

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **25 (1921-1922)**

Heft 5

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

E s p e r e n c e. Ein sehr schwankender Charakter. Das Gefühl herrscht vor. Innere Unruhe und Unstätigkeit lassen die Schreiberin zu keinem richtigen Genuß kommen. Den einen Tag mitfühlend und offenherzig, ist sie in Folge ihrer Reizbarkeit und Empfindlichkeit am andern Tag teilnahmslos und verschlossen, ihr Wesen dann mehrdeutig und nicht immer aufrichtig. Es fehlt an festem Selbstvertrauen, kein Wunder, daher ihre Unentschiedenheit und Unbeständigkeit. Von Dritten wird sie ziemlich leicht beeinflusst. Sie strebt wohl nach Genauigkeit und Ordnung, doch mangelt es an Gründlichkeit. Auch in geistiger Hinsicht ist sie sehr unselbständig. Intelligent und von vielseitigem Interesse, suchte sie ihre mangelhafte Schulbildung selbst zu erweitern, besonders durch vieles Lesen. Bei ihrer Ungewandtheit im Denken blieb völlige geistige Klarheit versagt. Mangel an Schönheitssinn, Neigung zum Kritischen liegt auf der Hand. Innere Mäßigkeit führt die Schreiberin zu erheblicher Mäßigkeit, verbunden mit großem Wirklichkeitsinn.

A. M., O l t e n. Aus gutem Material hat das Leben einen abgeklärten Charakter geschaffen durch Mischung männlicher und weiblicher Eigenschaften. Festigkeit, Entschiedenheit, Strebbarkeit und Ausdauer sicherten der Schreiberin beruflichen Erfolg. Sie ist geschäftsgewandt und fühlt sich ohne Arbeit nicht wohl, verwechselt aber öfters Geschäftigkeit mit Arbeit. Ihre Bedachtsamkeit und Vorsicht ist in ihrem vorwiegend auf Praktische gerichteten Sinn begründet, welcher der Überlegung und Berechnung sowie rascher Erfassung des Wichtigsten wohl fähig ist. Bei vorhandener Intelligenz hat sie ihre Durchschnittsbildung durch Erfahrung und Umgang wesentlich erweitert. Als Frau zeichnen sie Fleiß, Ordnungssinn und Einfachheit aus. Ihr früheres Temperament hat sich in ruhige, durch edle Genüsse gewährte Lebensfreude umgewandelt. Ihre Nächsten kränkt sie manchmal durch Eigensinn, verfährt sie aber immer wieder durch Güte und Wohlwollen.

W e i n l ä n d e r. Der Schreiber ist ein uneinheitlicher, zwiespältiger Mensch. In Folge seiner Unentschiedenheit und Unentschlossenheit hört er gern auf andere. Die Energie, mit der er sich an Hindernisse heranmacht, läßt bald nach. Seiner Gefühlswelt gibt er trotz vorhandener Reizbarkeit und Heftigkeit einen Anstrich von Gleichgültigkeit. Innere Mäßigkeit machen ihn für höhere Genüsse unempfindlich. Ein auf Erwerb gerichteter Wirklichkeitsinn herrscht vor. Tätigkeitslust, Einfachheit und Ordnungssinn empfehlen ihn. Sein auf Praktische gerichteter Verstand entbehrt guter Vorstellungsgabe und Anschaulichkeit, befähigt ihn aber sehr wohl zu einem logischen, begrifflichen Denken, das größere Sicherheit und Selbständigkeit im Urteilen rechtfertigen würde.

T h. W i e t e n. Die Schreiberin schöpft aus dem vollen Vorn der Jugend und der Weiblichkeit. Vorwiegend Gefühlsmensch, gibt sie sich natürlich und zwanglos. Sie ist aufgeschlossen, zart- und tiefführend. Allerdings schwankt das Gefühl stark. Die Rehrseite ihres lebhaften Temperamentes sind Leidenschaftlichkeit, Heftigkeit und impulsive Streiklust. Ihre Lebensfreude und Genußfähigkeit bezieht sich vorwiegend auf das Innenleben, nach außen hin ist sie einfach und genügsam. Der Wille ist umso schwächer. Großem Tätigkeitsdrang, dem Unternehmungsgeist und Selbsterhaltungstrieb stehen Flüchtigkeit, Ungeduld und schwankende Energie gegenüber. Ihr Geist zeigt lebhaftes Phantasie, große Anschauungskraft und Vorliebe für Stimmungsbilder. Ihre gute Beobachtungsgabe verwendet sie allerdings gerne zu ausgiebiger Kritik.

Redaktion: Dr. Ad. Böglin, in Zürich 7, Aylstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
 Unberlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
 Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Wolfbachstraße 19, Zürich.

Inserionspreise

für schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 120.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 60.—, $\frac{1}{4}$ S. Fr. 40.—,
 $\frac{1}{4}$ S. Fr. 30.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 15.—, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 7.50;
 für Anzeigen ausl. Ursprungs: $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 150.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 75.—, $\frac{1}{4}$ S.
 Fr. 50.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 37.50, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 18.75, $\frac{1}{32}$ S. Fr. 9.40.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse,
 Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn,
 St. Gallen.